

Alte Fotos wecken Erinnerungen

Schon zum sechsten Mal hat die Siedlergemeinschaft Heddesheim ihren Themenabend gefeiert. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Titel „Badischer Abend“. Passend dazu hing die badische Fahne im Feuerwehrgerätehaus. Inge Kolb, die Vorsitzende der Siedler, stimmte zu Beginn des heiteren Abends das „Badner Lied“ an, das die Mitglieder aus voller Kehle mitsangen.

Edith Sollich hatte dazu eine weitere Strophe beigefügt: „Zu Heddesheim im Tabakland, da lässt es sich gut sein, die Siedler laden heute ein, wie schön ist unser Heddesheim“. Typisch badisch war dann auch das Essen: Ochsenfleisch mit Meerrettich. Dazu wurden Rote Bete, Preiselbeeren und Gurken gereicht. Ein leckeres Glas Bier vom Fass rundete das Mahl ab. Isabella Baumann, Marliese Merx und Rudi Eisele kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste.

Einige Uznamen von Heddesheimer Familien, insbesondere aus der Siedlung, erörterte ein profunder Kenner der Dorfgeschichte, Karl Heinz, mit Dieter Kolb. Die Bedeutung und Entstehung der Namen erklärte Heinz. So wurde über die Na-

men und ihre Träger wie Blotzer, Broulja, Gags oder Hemmerkneppel berichtet, natürlich ohne den Trägern der Uznamen zu nahe zu treten.

Mit viel Liebe hatte Volker Filipczyk eine Fotoschau zusammengestellt. Die Schwarz-Weiß-Fotos von

einst hatten einen hohen Unterhaltungswert. Ortshistoriker Michael Schmidt und einige Mitglieder hatten die Bilder zur Verfügung gestellt. „Wer kennt das Mädels mit dem hellen Kleid? Wer waren die Personen, die im Hühnerstall stehen?“ Solche

und ähnliche Fragen wurden lebhaft diskutiert.

Dokumente aus dem Jahr 1937, als die Siedlungshäuser gebaut wurden, fanden großes Interesse. Die Namen der ersten Siedlungswilligen, die Listen der geleisteten Zahlungen und die Arbeitsstunden der Bauherren wurden den Besuchern gezeigt.

Auch über das politische Gewicht der Siedler, es gab immer Gemeinderäte aus der Siedlung, sprachen die Teilnehmer. Im „Regierungsviertel“ wohnt auch Bürgermeister Michael Kessler im Haus, das sein Vater Fritz erbaute. Auch über den ehemaligen Sportplatz „S'Loch“ wurde manche Geschichte erzählt. Brunhilde Kromm wusste über die „Siedler im Trieb“ einiges Wissenswertes zu sagen.

Es war ein Abend voller Erinnerungen an die Frauen und Männer der ersten Stunde, über die mit Dankbarkeit gesprochen wurde. Inge Kolb übergab den Damen hinter der Theke, Emma Harbarth und Maria Wenger, ein Blumengesteck für ihren Einsatz, bevor Michael Schmidt den „Badischen Abend“ mit selbstverfassten Gedichten ausklingen ließ.



Angeregt schwätzen Mitglieder der Siedlergemeinschaft über die Gründerzeit der Heddesheimer Siedlung.